



Lukas-News

Nr. 73

14. Januar 2025



Liebe Lukas-Leute!



Die Jahreslosung für 2025 hört sich erstmal nicht unbedingt theologisch an. Es kann ein allgemeiner guter Rat sein, in diesen schweren Zeiten genau hinzusehen, hinzuspüren, zu prüfen, was uns entgegengebracht wird. In Zeiten des Wahlkampfes, der

Falschnachrichten und Lügen, der Verwirrung kein schlechter Rat.

Auch für uns im Lukas mit dem ersten Jahr ohne eigenen Pfarrer steht vieles auf dem Prüfstand. Aber vor allem wollen wir es als Gottes Aufforderung verstehen. Und es kann uns verhelfen, 2025 bei aller Dunkelheit und Kälte, bei allem Grauen die hellen, bunten und stärkenden Perlen zu sehen und aufzufangen, zu behalten, wie es in der Grafik gezeigt wird. Gutes und Neues werden sichtbar und möglich! Unsere Hoffnung und unsere Freude, unsere Stärke, unser Licht ...

Wir wünschen Ihnen das Gute in 2025! Ihr LukasNews-Team

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten und Begegnungen

- **Sonntag, den 19. Januar, 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfrin. Ute Wendorff,
14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache mit Pastor Sepehri
- **Sonntag, den 26. Januar, 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfr. Buse-Weber, **mit Kindergottesdienst,**
14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache mit Pastor Sepehri
- **Sonntag, den 02. Februar, 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfrin. H. Greine und der Worship-Band,
14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache mit Pastor Sepehri

- **Sonntag, den 09. Februar, 10.30 Uhr** Familien-Gottesdienst mit der Kita Himmelszelt, mit Prädikaten Silvia Möller und Team,
14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache mit Pastor Sepehri
- **Sonntag, den 16. Februar, 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfrin. Ute Wendorff,
14.30 Uhr Gottesdienst in persischer Sprache mit Pastor Sepehri
- **Sonntag, den 23. Februar, 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Pastor Sepehri , und Kindergottesdienst
14.30 Uhr kein Gottesdienst in persischer Sprache

• Aufruf zum Gebet

Leider wurde zu Beginn des Jahres eine neue Krebserkrankung bei unserm Pfarrer i.R. Christoph Keienburg festgestellt. Er schreibt: ... „Krebs. Das Wort macht mir seit langem keine Angst mehr, es macht mich traurig. ... Der Horizont schließt sich also wieder. Ich hoffe, es bleibt Euch/uns/mir trotzdem noch genügend Luft. Auch nach oben. Einer der kristallinen Verse der Hl. Schrift, auf one of these days geeicht, deutet das an: "Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut wohl, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint in einem dunkeln Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.“ 2.Petr.1,19

Wir bitten Euch, denkt an ihn und seine Familie, betet für sie.

• Schöne Fotoshow Rückblick 50 Jahre Lukas

Der zweite Teil mit Bildern aus den Jahren 1999 bis 2024, von Hans Möller zusammengestellt und beschriftet, findet am **Samstag, den 18.Januar 2025 um 15.00 Uhr im Lukaszentrum** statt. Mit Kaffee und Kuchen!



• Kinobesuch

Gemeinsam Kino? Im Pollux Cineplex Paderborn, Westernstraße

Merken Sie sich den Donnerstag, den 30.01.2025 , neue Zeit:17.45 Uhr !

Herzliche Einladung, mit uns (iranischen und deutschen Interessierten) den iranischen Film „**Die Rache des Heiligen Feigenbaums**“ von Mohammad Rasoulof zu sehen. Organisiert von Christoph Keienburg (als Beauftragter für Kirche und Kino!) **Anschließend sind für 21.00 Uhr in der Gaststätte KUMP** am Westertor im 1.Stock 15 Plätze reserviert für alle, die noch über den Film reden möchten.

Der Film wurde im Mai 2024 in Cannes uraufgeführt und hat dort und anderswo bereits zahlreiche Preise gewonnen; von der deutschen Jury wird er für den Oscar vorgeschlagen, als Beitrag, der die besten Erfolgsaussichten hat, die Trophäe „Bester Internationaler Film“ zu gewinnen.

Der Spielfilm ist gewissermaßen im iranischen Untergrund gedreht, er schildert anhand des Schicksals einer Familie die dramatische Situation unter dem islamistischen Regime; der Iran hat mehrmals versucht, die Ausstrahlung in anderen Ländern zu verhindern.

"The Seed of the Sacred Fig" verdichtet, dramatisiert und kondensiert die Vorkommnisse in Rasoulofs Heimat derart konzentriert, unterfüttert die familiäre Konstellation mit so viel psychologischer Tiefe und Glaubwürdigkeit und inszeniert das Geschehen derart dicht und spannend, dass man den Figuren und Entwicklungen atemlos folgt und die stattliche Laufzeit von beinahe drei Stunden in keiner Sekunde spürt – so sehr zieht der Film sein Publikum in den Bann.



Der Film besitzt eine Wucht und eine Wahrhaftigkeit, die nicht nur im Wettbewerb von Cannes kaum übertroffen werden konnte.

● **Neujahrsempfang für Mitarbeitende im Lukas-Zentrum am Freitag, 24.01.25 , 19.00 Uhr**

Nicht vergessen und anmelden (bis 20.1.: Tel.05252-5002-32 oder minnwegen@KKPB.de)

● **Einladung zur Mitarbeit im Gemeindebeirat**

Nächstes öffentliches Treffen am Mittwoch, den 05. Februar 2025 ab 18.30 Uhr im Lukaszentrum, u.a. zum Kindergottesdienst und zum Kirchenasyl.

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie/wir unter Gottes Segen!

**Ruth Biedermann, Heiner Bredt,
Krista Kunkel-Bäcker**

Für die Lukaskirche. -
Rückmeldungen an heibredt@gmx.de

